

Signal der Verlässlichkeit

Schwarz-Gelb stärkt mit Übernahme des Tarifergebnisses die Attraktivität des Lehrerberufs.

„Mit der 1:1 Übertragung des Tarifergebnisses für die Angestellten auch auf Beamtinnen und Beamte sendet die NRW-Landesregierung ein Signal der Verlässlichkeit.“ So kommentiert die *lehrer nrw*-Vorsitzende Brigitte Balbach die heutige Ankündigung von Finanzminister Lutz Lienenkämper, die Besoldung rückwirkend zum 1. Januar 2019 anzupassen. Die Erhöhung folgt in drei Stufen: um 3,2 Prozent zum 1. Januar 2019, weitere 3,2 Prozent zum 1. Januar 2020 und schließlich 1,4 Prozent zum 1. Januar 2021.

„Schwarz-Gelb stärkt mit diesem Schritt die Attraktivität des Lehrerberufs. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund des Lehrermangels eine wichtige und unerlässliche Weichenstellung. Denn der Lehrermarkt in Nordrhein-Westfalen steht mit anderen Bundesländern und anderen Wirtschaftszweigen im Wettbewerb um die besten Köpfe. Da ist eine attraktive Besoldung ein entscheidendes Argument, wenn auch nicht das einzige: Bessere Rahmenbedingungen – etwa eine angemessene personelle, materielle und technische Ausstattung der Schulen – sind weitere Punkte, die auf die To-do-Liste der Landesregierung gehören“, so Balbach.

19.03.2019
Jochen Smets, Pressesprecher

*Bei Rückfragen steht Ihnen der Tarifbeauftragte von lehrer nrw, Ulrich Gräler, zur Verfügung:
Tel. 0211/1640971 oder mobil 01511/5268487.*